

## 10. Die Rolle der Erzieherin

*„Vieles hätte ich verstanden, wenn man es mir nicht erklärt hätte.“*

*(Stanisław Jerzy Lec, Lyriker)*

Wir bauen zum Kind eine „tragfähige Beziehung“ auf, in dem wir ihm mit Respekt und Achtung begegnen. So möchten wir das Wohlergehen des Kindes sichern. Wir sehen das Kind als Individuum und als dieses darf es selbst nach seinem Rhythmus Erfahrungen sammeln, experimentieren und handeln. Jeder Augenblick darf ein Lernprozess sein. Wir sind hier die Beobachterin, Begleiterin und/oder die Moderatorin. Wir reagieren mit professioneller Feinfühligkeit, d.h. wir gehen auf Signale des Kindes ein. Diese können verbal oder nonverbal geschehen, gezeigt oder geäußert werden. Um dem Kind eine Umgebung, in der es sich wohlfühlt zu schaffen, achten wir auf einen liebevollen und einfühlsamen Umgang miteinander. Wenn eine positive, feste Beziehung unserer Seite zum Kind besteht, kann es positive Entwicklungsschritte gehen. Denn Bindung ist Bildung!

